

Der Kurvenpate

Infos-Spielberichte  Aktuelles der Cosa Nostra aus der Kurve Für die Kurve

Servus Löwen,

zur Partie gegen Energie Cottbus im Millionengrab bzw. in der Heimat gegen die U23 von Herrn Hopp. Zweiteres deswegen, weil diese Ausgabe des Kurvenpaten sowohl bei den Amas als auch bei der ersten Mannschaft unters Volk gebracht wird - Eine Premiere in der Geschichte des Kurvenpaten.

Ganz so lustig und unterhaltsam wie gewohnt wird es in dieser Ausgabe nicht zugehen, da die Situation rund um unseren geliebten Verein einfach viel zu ernst ist.

Vielmehr will die Cosa Nostra die paar Zeilen nutzen, um euch Hintergrundinformationen und Berichte zu den aktuellen Geschehnissen zu liefern

Genießt - wo auch immer - die 90 Minuten!

Aufd Löwen



„Denkpause“ der Cosa Nostra 1860

Servus Löwen,

die Ereignisse rund um unseren TSV München von 1860 überschlagen sich. Ende März standen wir kurz vor der Insolvenz, mittlerweile ist der Spielbetrieb für die nächsten Monate gesichert. Seit neuestem steht nun ein Investoreneinstieg eines jordanischen Multimillionärs ganz offen zur Debatte.

Der Verkauf von Aktien der TSV München von 1860 GmbH & Co KGaA, der nun in aller Munde ist, ist viel mehr als „Da kimt a Scheich und gibt uns Geld“.

Dieser Schritt wird weitreichende Konsequenzen für die Zukunft des Fußballs beim TSV München von 1860 haben. Aktuell ist für keinen von uns abzusehen, wie das Ganze, also der Weg zur Sanierung, aussehen wird. Ganz nebenbei, wird auch noch an einer Bankenlösung ohne Beteiligung des FC Bayern gearbeitet. Wir, als Cosa Nostra 1860, sehen uns daher aktuell ausser Stande eine Position zu beziehen. Die Lage ist schlicht und einfach zu unübersichtlich, zu spekulativ und nicht absehbar.

Daher verordnen wir uns selbst eine „Denkpause“. Wir werden unsere Aktivitäten bei den Spielen der Profis bis zum Ende der Saison einstellen.

Im Sommer werden wir dann zur Situation beim TSV München von 1860 und zur Situation unserer Gruppe Stellung beziehen. Für den Rest der laufenden Spielzeit richten wir unser Hauptaugenmerk auf die Heimspiele unserer Amateure, wo wir aktiv als Gruppe vor Ort sein werden.

Auf geht's, wir sehen uns in Giesing!

Unabhängig von der Zukunft der GmbH & Co KGaA wird der TSV München von 1860 e.V. für immer der Verein sein! Wir legen also jedem nahe Mitglied der Fußballabteilung zu werden! Nur so können wir Einfluss auf die Geschicke des Vereins nehmen, nur so kann das „Herz“ des TSV München von 1860 am Leben gehalten werden - egal was passiert!

Cosa Nostra 1860 - April 2011

Unsere Anteile sind heilig – Mitglieder wehrt euch!

Dieses Statement unserer Gruppe konnte man bereits am 20. Spieltag dieser Saison beim Spiel gegen den MSV Duisburg in der Nordkurve begutachten. Nachdem ein möglicher Anteilsverkauf im Januar 2011 an Nikolai Schwarzer noch an den Bedenken der DFL scheiterte, ist das Thema in den letzten Wochen aktueller denn je.

Wie jeder sicherlich schon weiß, konnte der Liquiditätsengpass für diese Saison durch eine Zwischenfinanzierung behoben werden. Wie es jedoch in der nächsten Saison weitergeht, steht in den Sternen. Die vom Präsidium und Geschäftsführung bevorzugte „große Bankenlösung“ scheint sich zerschlagen zu haben und so ruht alle Hoffnung auf den Einstieg eines möglichen Großinvestors. Dieser soll – glaubt man diversen Medienberichten – 13 Millionen Euro bereitstellen und im Gegenzug dafür 49% der KGaA-Anteile bekommen. Weiter plant dieser 10-20 Millionen Euro in den Kader zu investieren.

Was soll man von einem Anteilsverkauf halten? Wie könnte die Zukunft unseres Turn- und Sportvereins aussehen? Ist sportlicher Erfolg das A und O? Diese Fragen stellen sich sicherlich viele Fans dieser Tage. Blicken wir mal über den Tellerrand und schauen uns drei Beispiele der europäischen Fußballwelt aus dem letzten Jahrzehnt etwas näher an:

- Salzburg: Im Jahre 2005 wurde der SV Austria Salzburg von der Red Bull GmbH übernommen. Mit den Worten „Keine Kompromisse. Das ist ein neuer Klub. Es gibt keine Tradition, es gibt keine Geschichte, es gibt kein Archiv.“ wurde die Umbenennung in Red Bull Salzburg vollzogen. Das Wappen und die Vereinsfarben wurden geändert. Die Fanszene von Austria Salzburg hatte mit ihren Protesten keinen Erfolg und so gründete diese im gleichen Jahr einen neuen Verein mit altem historischem Namen, den SV Austria Salzburg.

Trotz immenser Investitionen konnte Red Bull Salzburg bis heute nicht das große Ziel, die Teilnahme an der Champions League, erreichen. Auch der ÖFB-Cup wurde noch nicht gewonnen. Geld schießt eben keine Tore und Fans kann man Gott sei Dank nicht kaufen.

Auch wenn eine komplette Übernahme eines Fußballvereins durch eine Firma und die Umbenennung aktuell aufgrund der 50+1-Regel in Deutschland nicht möglich ist, zeigt dieses Beispiel auf, dass große In-

vestitionen in Trainer, Spieler und Umfeld noch lange nicht automatisch zum sportlichen Ziel führen.

- Leeds: Im Jahre 2000 noch Gegner von unseren Löwen in der Champions League Quali und heute ebenfalls Zweitligist in England. Gut vier Jahre später stieg man jedoch aufgrund leerer Kassen aus der Premier League ab, was weitreichende Folgen hatte.

Zuerst mussten das Trainingsgelände und das Stadion für Spottpreise verkauft werden. Zum Schluss wurden auch noch 50% der Vereinsanteile für zehn Millionen Pfund an einen gewissen Ken Bates verkauft. Dieser bekam jedoch die Finanzen alles andere als in den Griff und so wurden dem Verein wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten in der Saison 2006/2007 zehn Punkte abgezogen, wodurch das Team die Saison auf dem letzten Platz beendete. Durch den Abstieg war Leeds United zum ersten Mal in seiner langen Vereinsgeschichte drittklassig.

Als außerdem der Verdacht aufkam, Präsident Bates hätte den mit rund 51 Millionen Euro verschuldeten Verein über dubiose Geschäfte entschuldet und dann zurückgekauft, wurde gegen den Club eine zusätzliche Strafe in Form von 15 Punkten Abzug in der Folgesaison verhängt. Ein weiterer Abstieg konnte jedoch verhindert werden.

Heute kickt Leeds United wieder in der englischen zweiten Liga, Präsident ist weiterhin Ken Bates trotz der undurchsichtigen Geschäfte in der Vergangenheit.

- London: Der isländische Geschäftsmann Eggert Magnusson übernahm Ende 2006 83% der Anteile beim Traditionsclub West Ham United. Mit Hilfe der isländischen Landesbank bezahlte er hierfür umgerechnet 125 Millionen Euro.

Aufgrund der Finanzkrise 2 Jahre später verlor dieser jedoch ca. ein Viertel seines Vermögens. Der damalige Trainer Zola hatte nun keinen Penny mehr für Neuverpflichtungen zur Verfügung, im Gegenteil: Die besten Spieler mussten verkauft werden, weil der Verein sich den zusammengestellten 34-Mann-Kader aus eigener Kraft nicht leisten konnte. Dieses Beispiel zeigt auf, dass ein Problem darin liegen kann, dass man sich abhängig macht von äußeren Entwicklungen, auf die der Fußballverein und der Sport keinen Einfluss haben. Der Zusammenbruch des Finanzmarktes in Island war der Auslöser für den sportlichen Einbruch von West Ham United.

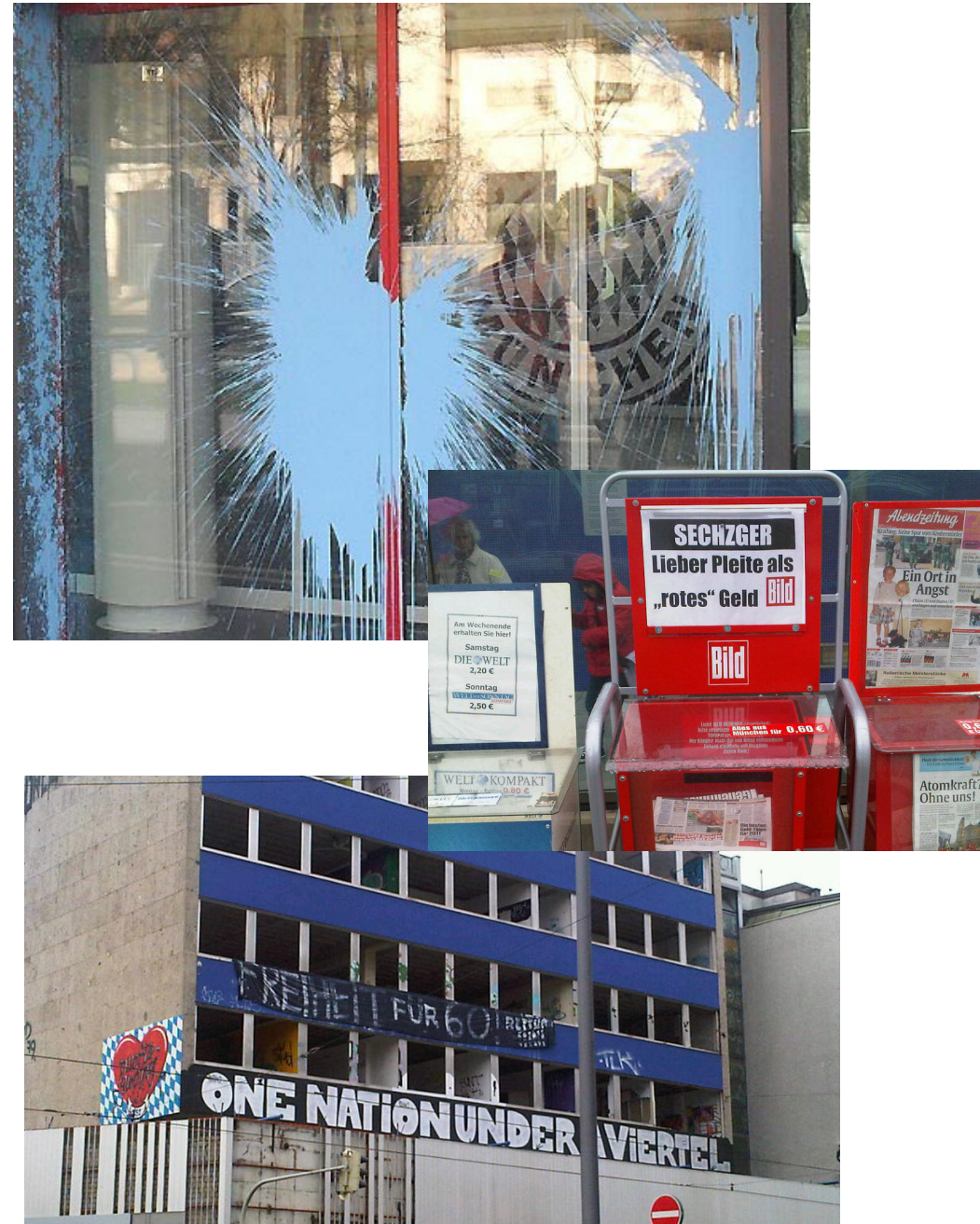
Bei allen drei Beispielen, welche man jetzt sicherlich nicht konkret mit unserer Situation vergleichen kann, sieht man, dass Geld allein auf Dauer nicht glücklich bzw. erfolgreich macht.

Kommen wir nun wieder auf unseren Verein zurück und gehen wir mal von einem arabischen Investor aus, welcher Geld in den Verein pumpt und dadurch zeitgleich Anteile an der KGaA erhält. Was wären mögliche Folgen für unseren TSV:

- Die fehlende Identität und Perspektivlosigkeit würden sich durch den Einstieg eines Geldgebers nicht ändern. Die Märchen von einem eigenen Stadion wurden von Schäfer und Schneider bereits dementiert und ich denke, dass es dem Scheich in den Arenalogen gut gefallen wird. Bis 2025 als Mieter in Fröttmanning spielen, kann nicht im Sinne der Löwen sein!
- Kommt Geld in unsere leeren Kassen, würde zuerst mal ein guter Batzen an Verbindlichkeiten bezahlt werden müssen. Eine große Summe hiervon dürfte hierbei unser freundlicher Nachbar von der Seitenstraße erhalten. Bei sportlich erfolgreicherer Zukunft, evtl. sogar nach Aufstieg in die Bundesliga, würde die Miete und das Catering wieder erhöht werden und noch mehr Geld geht an die roten Bastarde. Dies kann doch keine Zukunftsperspektive eines aufrichtigen Löwenfans sein. Die Situation „Sechzig zahlt – FCB kassiert“ muss aufhören!!- Trotz der 50+1-Regel und somit nur möglichen 49% Stimmanteilen, könnte der Investor bei der Annahme, dass dieser 4 von 9 Aufsichtsratsitzen in der KGaA mit seinen Leuten besetzt, immensen Einfluss und Druckmöglichkeiten aufbauen. In Bayern gibt es das Sprichwort:“ Wer zoit, schafft o!“ Dies passt hier wie die Faust aufs Auge. Und wer weiß, wann die 50+1-Regel von der DFL gekippt wird. Der Präsident von Hannover 96 (Martin Kind) hat bereits eine Klage dagegen eingereicht. Es gibt sicherlich noch mehr Contra-Argumente und auch einige Pro-Investor-Darlegungen (z.B. Investitionen in den Kader, schuldenfreie KGaA), aber dies würde hier den Rahmen sprengen. Wir wollten einfach aufzeigen, dass, wenn jemand mit Dollar-Scheinen um sich wirft, nicht alles so positiv ist, wie es auf den ersten Blick erscheint.

Was die Zukunft bringt, wissen wir nicht. Das Gefühl „mein Verein“ wird sich bei einem Verkauf der Anteile bei vielen sicherlich einstellen! Wir bleiben daher skeptisch!

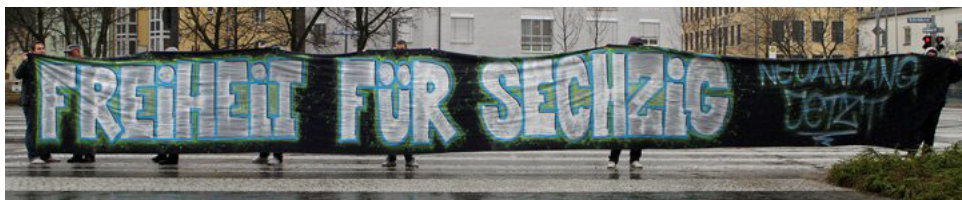
Neulich in München:



Beicht zur Mitgliederversammlung

Am 27.03.2011 fand im Kulturzentrum Mibertshofen die jährliche Mitgliederversammlung der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. statt.

Bereits vor Beginn, der mit 14 Uhr geplant war, stellte sich die gewählte Räumlichkeit als deutlich zu klein heraus, so dass pünktlich ab 14 Uhr jedem weiteren Mitglied der Zugang verwehrt wurde. Einem Vorwurf kann an dieser Stelle Niemandem gemacht werden. Schließlich ist es wohl den jüngsten Vorkommissen zu Verdanken, dass sich die Besucherzahl von etwa 130 im Vorjahr auf gut 450 Personen in



diesem Jahr drastisch erhöht. Leider brachte es unser Geschäftsführer Robert Schäfer nicht fertig, der Fußballabteilung den Respekt der zugesagten Anwesenheit entgegenzubringen. Dies wurde vorab von Abteilungsleiter Robert Reisinger angekündigt. Robert Reisinger legte sodann seinen Bericht zum vergangenen Jahr ab. Dabei stellte er insbesondere folgende Punkte dar:

Das Verhältniss zwischen KGaA und Verein scheint angespannt. Von einem „partnerschaftlichen Verhältniss“ kann leider Gottes nicht die Rede sein.

Was die Meisten im Saal noch nicht wussten, sind die Abwerbeversuche der Red Bastards im Jugendbereich! Diese gehen soweit, dass schon die Eltern von 10-Jährigen angesprochen und z.B. mit Fahrdiensten geködert werden. Doch wenigstens im e.V. ist man noch konsequent: Wer einmal die Grünwalder Straße gen Säbener verlässt, hat (zumindest im Jugendbereich) keine Chance auf eine Rückkehr! Richtig so!

Der Bericht des Schatzmeisters brachte als Haupterkennnis hervor, dass die KGaA beim Verein mächtig in der Kreide steht. Als nächstes folgte der emotionale Teil der MV - Die Redebeiträge. Für diese musste sich aus Zeitmangel bereits im Vorfeld eingetragen werden und es stand eine Redezeit von lediglich 5 Minuten zur Verfügung. Als erstes wurde von unserer Seite die Stellungnahme verlesen und

im Anschluss an Dieter Schneider übergeben. Im Folgenden folgten weitere Redebeiträge zum Thema Insolvenz oder Nicht, FC Bayern, Investor und - natürlich - das Stadion. Dabei ist anzumerken, dass die „Ewiggestrigen“ bzw. Realisten in massiver Überzahl waren. Dieses Verhältniss spiegelte sich auch unter den anwesenden Mitgliedern wieder. Schade eigentlich, hagelt es doch im Internet, Interviews und Zeitungskommentaren massiv Kritik gegen die Stellungnahme der aktiven Fanszene. Es hätte an diesem Sonntag jeder die Plattform zur konstruktiven Kritik gehabt, aber Schafköpfe war wahrscheinlich wichtiger.

Zwischendurch standen immer wieder Dieter Schneider und Franz Maget ihren Mann am Rednerpult und nahmen Stellung zu den Redebeiträgen.

Im folgenden wurden von der klaren Mehrheit der Mitglieder 2 wichtige Anträge beschlossen. Zum einen soll sich um eine Wiedereingliederung von U23 und A-Jugend in den Hauptverein gekümmert werden, zum Anderen wird die Gründung einer Herrenmannschaft im Amateurbereich angestrebt, um das Vereinsleben weiter zu manifestieren.

Danach wurde Vorstand entlastet.

Fazit:

Um ehrlich zu sein war man nach der Veranstaltung - wie so oft - nicht recht viel schlauer als vorher. Was die Themen der KGaA angeht ist dies aber auch völlig legitim, schließlich ging es ja offiziell „nur“ um die Fußballabteilung und nicht um den Profibereich.

Insgesamt kann man die Stimmung an diesem Tag durchaus als aufgeheizt und emotional bezeichnen, was in dieser Situation aber nicht weiter verwundert.

Wichtig ist auch zu erwähnen, dass sich die aktive Fanszene das Adjektiv „aktiv“ auch wirklich verdient hat. Ich frage mich wirklich wo all die Gegner der Erklärung an so einem Tag gewesen sind.

Robert Schäfer hat in meinen Augen absolut kein Standing und ist als BWL-Bürscherl ohne Vereinsbezug zurecht als Verräter für seine Verhandlungen mit den Bayern tituliert worden.

Dieter Schneider als Präsi wurde jedoch respektvoll behandelt.

Für Maget gab es zurecht rotes Konfetti, nachdem er mal wieder sämtliche Unabhängigkeitswünsche niederzureden versuchte, genau wie er es mit Antrag zur Prüfung eines Plan B für die Stadionlösung bei der Delegiertenversammlung gemacht hat. Typisch Politiker!

Aachen - Sechzig (2:1)

Fußball gespielt wird auch noch, dachten sich ein voller Bus, Autos und eine Neunerbesatzung. Sportliches Interesse war eigentlich nicht vorhanden. Stattdessen Protest gegen die „Hall of Shame“ unseres Vereins und ein bisschen Pyro



TERMINE

TSV München von 1860 GmbH & Co. KGaA I:

15.04.2011 18:00 FSV 1899 Frankfurt : TSV 1860 München
 23.04.2011 13:00 TSV 1860 München : SpVgg Greuther Fürth
 29.04.2011 18:00 Hertha BSC Berlin : TSV 1860 München
 08.05.2011 13:30 TSV 1860 München : FC Ingolstadt 04
 15.05.2011 13:30 SC Paderborn 07 : TSV 1860 München

Amas - Giesings Höhen:

19.04.2011 19:00 Wormatia Worms : TSV 1860 München II
 24.04.2011 14:00 SC Wehen Wiesbaden II : TSV 1860 München II
 08.05.2011 14:00 SC Freiburg II : TSV 1860 München II
 13.05.2011 19:00 TSV 1860 München II : KSV Hessen Kassel
 21.05.2011 14:00 Karlsruher SC II : TSV 1860 München II
 28.05.2011 14:00 TSV 1860 München II : SpVgg Greuther Fürth II



Impressum

Cosa Nostra

www.unsere-sache.de

Bei Kritik, Anregungen, Lob oder wüsten Beschimpfungen könnt ihr euch jederzeit an kurvenpate@arcor.de wenden und euren Senf dazugeben

AUFLAGE: 1000 STÜCK